

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 05.10.1781-31.12.1782

30. Mai 1782

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172404

gefruchtete Erde. Nach einem Anfall von Krampfen
zu thun, so müste mich aber freuen, weil es ein Beweis ist und
etliche Tage ist in solchem Ausbruch. Ich will ein
zu fallen, was ein so großer Erfolg von allem. Ich habe
an das Auditorium abgemacht, so wenig Zeit für Meditation
in fremder Sprache übrig, und nicht allein Worte, sondern auch
das mitgeteilt werden können. Ich habe zu Gott um Hilfe,
resolvierte es zu tragen und heute zu schreiben, wie auch
Mittags um 12 Uhr ab. Ich habe die Kirche gelassen, da mir
der Freund entgegen und sagte, dass sie ihm einmal
alten Engel. Ich habe von 12 Meilen für noch lange Zeit
das will ich mir im Jahr ab, und ich mit 3^{ten} 4^{ten}
himmlischen.

Donnerstag d. 30. May: Icham die Engl. Fikungm. Hierin
Beschreibung pro und contra vorgem. In-Flauren in Westin-
dien, aber die Particularia sind noch nicht garis. So wird
von beiden Seiten zugesprochen, das das In-Gesetz am
12^{ten} und 13^{ten} April a. c. von Margr. frucht bis in die Nacht ge-
läutet, die Englische Flotte aus 37 Schiffen von der Linie, und
die französische aus 33 bestanden, und die Flotte eine In-
vallenfahigkeit, Blutigkeit, fürstlich und ansehnlich ge-
wesen, und auf beiden Seiten unbeschreiblich viel, das am meisten
bis zu den französischen von Menschen und Schiffen gesehen.
Nachdem das Gesetz eingezogen und beide Flotten in ein-
ander verwickelt gewesen, sey von der Meer-Flotte entzogen,
so das sie nicht ausweichen können und mit einander Pistol-
gewaltig. Am 12^{ten} April ist unter andern auf dem Meer
würdig, weil wir von dem Tage eine Sonnenfinsternis haben. Die
Finsternis muß 16 in der Gegend gewesen seyn, wo die Flotte war!

102

Was die Offenbarung von Christo Johanni gegeben, glaubt, er
wird mit der Zeit aus Erfüllung wahrnehmen, worauf die
jetzt geschriebenen Eingebungen und Bewegungen in den
Wahrheiten abgezielt. Commodor Gillon ist gestern mit einer
kleinen Flotte von Havanna bei Philadelphia angekommen,
zuletzt von den Bahama ^{ins Meer} und hat den Spaniern seinen Neop-
providence Kontrakt zugestanden worden.

* Ich habe unterm 27ten May ac. bemerkt, daß eine Brüt
von wilden Hasen mir Defaden thun weil sie junge Ferkel
und Ferkel fressen, und mir nur die Ferkel und Defaden oder
stercus pro solatio übrig lassen. Diese Art Hasen sind im
Zoothen glück, ausgenommen, so daß sie im Winter unter dem
Ferkel eine Blase haben, die mit einer Tincture von wil-
dem Knoblauch und Defaden ganz angefüllt ist. Wenn
sich ein Mensch oder überlegen Tier zu nahe kommt, so be-
wehren sie die Antagonisten mit der Tinctur und das Ver-
ursacht einem solchen Javalenten und unläudlichen Gestank
der glückselig im Offen benimmt, osmatisch, ^{maßhaltig} und in langer
Zeit nicht abgetilgt werden kann. Daher werden sie Ferkel-
Hasen genannt. Die geschnitten mit zu der Reife der Ferkel
in der besten Welt, und werden auf ofen Ferkel einen Nütz-
zu haben, der im kleinen Ferkel ohne Rauberei überwiegt.
Aber, aber! ein moralisch Übel überflutet mit America
mit einer Ferkel-Hasen. Da sich im Krieg in der indep.
Havanna befehlen von Britischen Kriegern und ihren Ferkel-
Hasen Ferkel-Häusern genommen, gefangen gefahren und
in den Landstädten verachtet worden, sie müßig leben,
so ferkel und ferkel man Javalenten Alagen, bittet Ferkel
von Ferkel Ferkel, Ferkel und Ferkel, daß Ferkel Ferkel und
Ferkel Ferkel, Ferkel Ferkel und Ferkel Ferkel. Kon-
tra Ferkel für gute Bezahlung, im Ferkel Ferkel, das Ferkel.

108
 erst auß der tiefen Finsternis zur Morgen-Röthe gelangt, den
 Flüß nicht anbringen, so garrauch er sich durch seinen Ruch
 zur Abgötterei und Zürrerei. Num. 22 f. 2 Petr. 2, 12-15.
 Man solte Hartmüthig, daß unter Völkern auß dem alten
 Testament die Christenheit, die mit Verwünschung und einer
 solchen Erbitterung verfahren, solche moralische Pflichten
 nicht zu müssen; aber Effectus testatur de causa; und der Krieg
 in der so genannten Christenheit, nicht mehr die erste noch
 weniger die andere Tafel des Moral Gesetzes zur Richtschnur,
 und Regel, und so geht in einem lebhaften Kampf wie Röm. 7,
 14 steht: "Das Gesetz ist geistlich: ist aber einflüßig unter die
 "fünden der Lüste". Weil wir in Zeiten leben, wo die Christen-
 heit mit solchen Gliedern überpackt ist, wie sie 2 Timoth.
 3, 1 beschreiben sehen, so ist kein Wunder solche Laster
 unter dem Deckmantel der Gottesfurcht zu finden. Vorsehe der Herr
 unter allen noch die Einigen, die Standhaft vor dem Baal des
 nicht brühen.

Freitag 31 May umspring ein Döflein von meinem Döflein
 H. E. auß Lancaster, worin er meldet 1, daß er im Ostersfest
 " 191 Communicanten gehabt, darunter 8 Versprochene
 " und 31 Ladige confirmirte Personen gewesen. 2, nach Ostern
 " wenig Aewende zu besorgen gehabt. 3, im Pfingstfest von
 " 223 Gliedern das fest Abendmal außgetheilt. 4, daß seine
 " Hfn = Gnossin am 13^{ten} May ac. Morgens frühe um 1 Uhr
 " mit einem Döflein anbanden, nach dem die Verschiedene
 " Tage zu Vor sich fand mit wilden Wesen gemantelt wor:
 " den. 5, daß er sein Döflein am 26 May gelaßt und muß
 " seinen Hfn. Deswegen Nachr. und seinen Brüdern Fr. A.
 " zu Vorstern erwählt und das Kind Heinrich August Philip
 " on =